

Raum / Zeit	RAUM A Netzwerkraum EG	RAUM B Seminarraum EG	RAUM C EG	RAUM D EG	RAUM E Werkstatt UG
10:00 – 10:30	Ankommen, Raum A	Ankommen, Raum A	Ankommen, Raum A	Ankommen, Raum A	Ankommen, Raum A
10:30 – 11:00	Begrüßung, Raum A	Begrüßung, Raum A	Begrüßung, Raum A	Begrüßung, Raum A	Begrüßung, Raum A
Slot 1 11:00 – 11:35	Reparatur-Statistik/ Digitaler Laufzettel	REPARA/KUL/TUR Reparieren und Selbermachen kreativ (selbst) erforschen	iFixit Reparaturwissen dokumentieren	ifh Göttingen Bedeutung und Motivationen zur Reparatur in Deutschland	Lars Gauster Reparaturtipps und –tricks vom Profi
Slot 2 11:45 – 12:20	Blattkritik „Splitter“ Netzwerk-Magazin	Cord Elias Elektrogeräte sicher reparieren	RETIBNE Forschungsprojekt: Reparieren im Bildungskontext	Runder Tisch Reparatur Recht auf Reparatur	Fraunhofer-Institut Kritische Rohstoffe - Infomaterialien fürs Reparaturcafé
12:25 – 12:45	Plenum in Raum A	Plenum in Raum A	Plenum in Raum A	Plenum in Raum A	Plenum in Raum A
12:45 – 13:45	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
Slot 3 13:50 – 14:25	Reparatur-Akademie	REPARA/KUL/TUR Reparieren und Selbermachen kreativ (selbst) erforschen	sustainable design center e.V. 3D-Druck und Reparatur	Runder Tisch Reparatur & Schraube locker?! Aktiv werden vor Ort für ein Recht auf Reparatur	Lars Gauster Reparaturtipps und –tricks vom Profi
Slot 4 14:35 – 15:10	Reparatur-Statistik/ Digitaler Laufzettel	Cord Elias Elektrogeräte sicher reparieren	iFixit Reparaturwissen dokumentieren	Umweltberatung Wien Repair- & DIY-Urbanism: Rep.-Initiativen im Austausch mit Lokalpolitik u. Kommunen	Kristina Deselaers Gesucht: Nörgler, Drängler, Störenfriede (m/w) - Kommunikationsworkshop
15:10 – 15:45	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
Slot 5 15:45 – 16:25	Blattkritik „Splitter“ Netzwerk-Magazin	sustainable design center e.V. 3D-Druck und Reparatur	RETIBNE Reparieren im Bildungskontext – Ver- ortung im Stadtteil	Runder Tisch Reparatur Reparatur-Festival 2019 – Ideen und Austausch	Lars Gauster Reparaturtipps und –tricks vom Profi
16:30 – 17:00	Plenum in Raum A	Plenum in Raum A	Plenum in Raum A	Plenum in Raum A	Plenum in Raum A

+++++

Cord Elias

Elektrogeräte sicher reparieren: Wo es sich lohnt, genau hinzuschauen

Die Frage nach den optimalen Sicherheitsvorkehrungen treibt die meisten Reparatur-Initiativen um. Eine Rundum-Sorglos-Lösung, die alle Risiken verschwinden lässt, gibt es zwar nicht, doch mit dem richtigen Blick und Know-how gelingt es, eine sichere Arbeitsumgebung und –abläufe zu schaffen. Cord Elias erklärt, wie. Er hat das Repair Café Aachen-Forst gegründet und mehrere Jahre organisiert. Über berufliche Neu- und Weiterbildung hat er sich intensiv mit Themen rund um Elektrosicherheit auseinandergesetzt und möchte mit seinen Themenrunden dazu beitragen, Reparaturcafés möglichst gefährdungsreduziert durchzuführen.

RAUM B
→ Slot 2, 11:45 – 12:20
→ Slot 4, 14:35 – 15:10

+++++

*Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration
(Jana Rückschloss)*

Kritische Rohstoffe - Infomaterialien fürs Reparaturcafé

Das Berliner Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration führt seit April 2018 ein internationales Projekt zum Thema kritische Rohstoffe in Elektronikgeräten durch (www.eitrawmaterials.eu). Dazu werden spielerische und leicht zugängliche Methoden entwickelt, um Fachwissen an interessierte Personen ohne besonderes Vorwissen zu vermitteln. Die Ergebnisse und didaktischen Methoden dieses Projektes sollen praxisnah gestaltet und frei nutzbar sein. Deswegen ist hier das Feedback von euch Initiativen gefragt: In der Session stellt euch Jana Rückschloss eine erste Arbeitsunterlage (Posterformat) vor, die im Reparaturcafé genutzt werden kann, und freut sich auf Anregungen dazu.

RAUM E
→ Slot 2, 11:45 – 12:20

+++++

*ifh Göttingen
(Kaja Fredriksen, Franziska Schade)*

Bedeutung und Motivationen zur Reparatur in Deutschland - Forschungsbericht

Im Fokus der Untersuchung des ifh steht die heutige Bedeutung von Reparatur sowie Anreize und Hemmnisse der weiteren Verbreitung vor dem Hintergrund nachhaltigkeitsförderlicher Rahmenbedingungen zur Steigerung der gesamtwirtschaftlichen Ressourceneffizienz. Die Analyse umfasst

Akteure, die aus verschiedenen Motivationen (z.B. ideeller oder ökonomischer Natur) Reparaturen durchführen, und basiert auf Interviews mit Repräsentanten des Handwerks und der zivilgesellschaftlichen Reparaturbewegung. Das Projekt wird vom [ifh Göttingen](#) durchgeführt. Die Studie wird vom Umweltbundesamt finanziert.

RAUM D
→ Slot 1, 11:00 – 11:35

+++++

iFixit
(Jasper Fleischhauer)

Reparaturwissen dokumentieren

Viele Menschen möchten ihre kaputten Sachen reparieren; häufig fehlen ihnen die Mittel dazu. Mit Spezialwerkzeug und kostenlosen Schritt-für-Schritt-Anleitungen minimiert iFixit die Hürde für Reparaturen – auch für AnfängerInnen. Auf www.iFixit.com finden sich sowohl professionell, als auch von NutzerInnen erstellte Reparaturanleitungen für Produkte vom Computer bis zum Auto, damit Menschen weltweit auf benötigte Anleitungen zugreifen können, um ihre Geräte zu reparieren, anstatt sie wegzuerwerfen.

Die beiden Slots widmen sich der Frage: „Wie können Reparatur-Initiativen iFixit nutzen, um in kleinen Gruppen und deutschlandweit Reparaturwissen und -Informationen auszutauschen?“

RAUM C
→ Slot 1, 11:00 – 11:35
→ Slot 4, 14:35 – 15:10

+++++

Kristina Deselaers, [Repair Café Hamburg-Sasel](#) & [Hand + Werk e.V.](#)

Gesucht: Nörgler, Drängler, Störenfriede (m/w) - Kommunikationsworkshop

Was tun bei dicker Luft im Reparaturcafé? In diesem Workshop könnt ihr den Spieß umdrehen und in kleinen Rollenspielen mal der anstrengende Gast sein: Zeigt uns, welche Konflikte euch in Reparatur-Initiativen besonders nerven, z.B. am Empfang, wenn Gäste ungeduldig, unfreundlich oder eigentlich nur zum Beschweren gekommen sind. Wir stellen Kommunikationstechniken vor, die helfen können, solche Situationen aufzulösen – und probieren sie miteinander aus.

RAUM E
→ Slot 4, 14:35 – 15:10

+++++

Lars Gauster, [Gauster-Haus](#) & [Reparaturcafé Dannenberg](#)

Aus dem Werkzeugkästchen: Reparaturtipps und –tricks vom Profi

Den lockeren Verschlussdeckel der Küchenmaschine repariert er mit einem Streifen Coladosenblech, einen Flachbildfernseher bringt er mit einem Stück Yoga-Matte wieder zum Flimmern und auf seinem [YouTube-Kanal](#) gibt er Tipps zum Selberreparieren : Lars Gauster repariert leidenschaftlich gern, als Profi in seinem Reparaturbetrieb „Gauster-Haus“, aber mit genauso viel Einsatz im Reparaturcafé Dannenberg. Er teilt mit euch sein Reparatur-Know-how und die kreativsten Tricks aus der Reparaturpraxis.

RAUM E

→ Slot 1, 11:00 – 11:35

→ Slot 3, 13:50 – 14:25

→ Slot 5, 15:45 – 16:25

+++++

[anstiftung](#) / [Netzwerk Reparatur-Initiativen](#)

(Tom Hansing)

Netzwerk-Raum

Gemeinsam sind wir viele – über 650 Initiativen sind mittlerweile auf www.reparatur-initiativen.de verzeichnet. Wir möchten uns gemeinsam mit euch zu verschiedenen Netzwerkthemen austauschen, das neue Netzwerk-Magazin „Splitter“ vorstellen, euch zum Siebdrucken und Fotos machen für die Recht-auf-Reparatur-Kampagne einladen und euch einen Raum bieten, indem ihr euch mit anderen auch neben dem offiziellen Programm austauschen könnt.

RAUM A

→ Slot 1, 11:00 – 11:35: Reparatur-Statistik/Digitaler Laufzettel

→ Slot 2, 11:45 – 12:20: Blattkritik „Splitter“ Netzwerk-Magazin

→ Slot 3, 13:50 – 14:25: Reparatur-Akademie

→ Slot 4, 14:35 – 15:10: Reparatur-Statistik/Digitaler Laufzettel

→ Slot 5, 15:45 – 16:25: Blattkritik „Splitter“ Netzwerk-Magazin

+++++

[REPARA/KUL/TUR](#)

(Magdalena Meißner)

Reparieren und Selbermachen kreativ (selbst) erforschen

Reparaturcafés und offene Werkstätten haben das Potential, ein verändertes Bewusstsein für die Qualität von Produkten und die Kompetenz und Autonomie von Konsument_innen im Produktionsprozess zu fördern. Sie können zudem als Orte der Wissensproduktion betrachtet werden. Ob diese Veränderungen mit der Aneignung von Praktiken des Reparierens und Selbermachens tatsächlich eintreten und wie diese Praktiken überhaupt erfolgreich in den Alltag integriert werden, ist wissenschaftlich bisher noch wenig erforscht. Dieser Aufgabe widmet sich das transdisziplinäre Citizen-Science-Projekt „REPARA/KUL/TUR“. Die Forschungspartner untersuchen gemeinsam mit Bürger-Wissenschaftler_innen, wie Praktiken des Reparierens und Selbermachens angeeignet und in den Alltag integriert werden können. Zudem werden die so genannten Cultural Probes – lebensweltnahe und kreativitätsfördernde Instrumente aus der Design-Entwicklung – in ihrer Eignung als bürgerwissenschaftliche Methoden erprobt und weiterentwickelt. In den beiden Runden werden die Forschungsmethoden gemeinsam ausprobiert und diskutiert, inwiefern man die Cultural Probes als Methode für die Untersuchung der Praktiken des Reparierens und Selbermachens nutzen kann und worin die Stärken und Schwächen dieser kreativen Instrumente liegen.

RAUM B

→ Slot 1, 11:00 – 11:35

→ Slot 3, 13:50 – 14:25

+++++

[RETIBNE](#)

(Katharina Dutz, Helmer Wegner)

Reparieren im Bildungskontext – Forschungsprojekt RETIBNE

Die Arbeitsgruppe Technische Bildung der Universität Oldenburg entwickelt mit neun Studiengängen aus acht Universitäten Materialien, um die Reparatur als Bildungsaufgabe in den Technik- und Informatikunterricht allgemeinbildender Schulen zu implementieren. Im ersten Slot werden die Ziele und Inhalte des Projekts RETIBNE kurz vorgestellt und die Umsetzung der Methoden diskutiert (Problemfindungs- und Lösungsorientierung vs. Präparierte Reparaturaufgaben). In der zweiten Runde wird die Einbindung des Bildungsangebotes in das Reparaturnetzwerk der Stadt am Beispiel der Synergien in Oldenburg thematisiert und Netzwerkerfahrungen werden mit den Teilnehmenden ausgetauscht.

RAUM C

→ Slot 2, 11:45 – 12:20: R. im Bildungskontext – Chancen und Grenzen

→ Slot 5, 15:45 – 16:25: R. im Bildungskontext – Synergien und Verortung im Stadtteil

+++++

Runder Tisch Reparatur

(Christine Ax, Johanna Sydow)

Recht auf Reparatur und mehr

Drei Runden, drei Themen:

1. Recht auf Reparatur

Am 7. Oktober 2015 wurde in Berlin der „Runde Tisch Reparatur“ gegründet. Hier sitzen VertreterInnen von Umweltverbänden, aus der reparierenden Wirtschaft, Verbraucherschutzorganisationen, Wissenschaft und Reparatur-Initiativen zusammen, um sich für das Recht auf Reparatur, die Senkung des Ressourcenverbrauchs und eine lokale Wirtschaftsförderung zu engagieren. Johanna Sydow informiert über die politische Arbeit des Runden Tisches und diskutiert mit euch die Forderungen für ein Recht auf Reparatur.

→ Slot 2, 11:45 – 12:20

2. Aktiv werden vor Ort für ein Recht auf Reparatur – in Kooperation mit der Kampagne „Schraube locker?!“

Auf EU-Ebene wird Ende diesen Jahres/Anfang nächsten Jahres über neue Produkthanforderungen für weiße Ware abgestimmt. Damit könnte der Weg für mehr Reparierbarkeit von Produkten geebnet werden und in Zukunft auch zu solchen Anforderungen für weitere Produktgruppen führen. Noch scheinen jedoch nicht alle Mitgliedsstaaten der EU überzeugt und es droht die Gefahr, dass der geebnete Weg wieder für Jahre verbaut wird. Zusammen mit euch möchten Johanna Sydow vom „Runden Tisch Reparatur“ sowie Joyce-Ann Syhre und Maria Martin von „Schraube locker?!“ verschiedene Möglichkeiten und Formate diskutieren und weitere Ideen entwickeln, wie wir alle dazu beitragen und mobilisieren können, dass auf EU-Ebene für mehr Reparierbarkeit abgestimmt wird und wir damit einem Recht auf Reparatur näher kommen.

→ Slot 3, 13:50 – 14:25

3. Reparatur-Festival 2019 – Ideen und Austausch

Nächstes Jahr soll es in Deutschland ein großes Europäisches Reparaturrevent geben. Lasst uns heute wichtige Ideen sammeln, um dem Event nächstes Jahr zum Erfolg zu verhelfen. Große europäische Reparaturveranstaltung 2019 in Berlin – wie soll sie aussehen und wie könnten Reparaturcafés zum Gelingen beitragen? Was sollte auf keinen Fall fehlen? Christine Ax erzählt von den ersten Überlegungen und freut sich darauf, mit euch weitere Ideen zu entwickeln.

→ Slot 5, 15:45 – 16:25

RAUM D

→ Slot 2, 11:45 – 12:20

→ Slot 3, 13:50 – 14:25

→ Slot 5, 15:45 – 16:25

+++++

[sustainable design center e.V.](#)
(Anika Paape, Astrid Lorenzen)

3D-Druck und Reparatur

Mit Hilfe von 3D-Druck lassen sich einfache Ersatzteile zu erschwinglichen Preisen selbst herstellen. Das Projekt „3D-Druck & Reparatur“ soll Menschen mit 3D-Druck Know-how und Reparierende zusammenbringen. In diesen Themenslots wird das Workshop-Konzept vorgestellt, mit dessen Hilfe und Materialien sich Interessierte im eigenen Umfeld dem Thema nähern können:

- Wie funktioniert 3D-Druck und was ist für eine 3D-Reparatur nötig?
- Welche Ersatzteile eignen sich für einen Nachbau per 3D-Druck?
- Welche Materialien und Infos gibt es wo?

www.3d-reparatur.de

RAUM C
→ Slot 3, 13:50 – 14:25

RAUM B
→ Slot 5, 15:45 – 16:25

+++++

[Die Umweltberatung Wien](#)
(Markus Piringer)

Repair- & DIY-Urbanism: hacking politics? – Reparatur-Initiativen im Austausch mit Lokalpolitik und Kommunen

DIE UMWELTBERATUNG ist eine firmenunabhängige Bildungs- und Beratungsorganisation zu ökologischen Lebensstilen in Wien. Im Projekt [„Repair- & DIY –Urbanism“](#) untersucht sie in Kooperation mit dem IHS und anderen PartnerInnen Initiativen, die das Selbermachen und Reparieren ermöglichen. Aus einem Vergleich europäischer Vorzeigeprojekten und der Untersuchung der Rahmenbedingungen in zwei Wiener Bezirken werden Szenarien entwickelt, um das Selbermachen und Reparieren in Wien anzukurbeln. In diesem Workshop sollen Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Reparatur-Initiativen mit Kommunen diskutiert werden.

RAUM D
→ Slot 4, 14:35 – 15:10